

setze und anderen Rechtsvorschriften gemäß § 5 Abs. 4 des Verteidigungsgesetzes Weisungen auch an Leiter ihnen nicht unterstellter Kombinate, Betriebe und Einrichtungen sowie an Vorstände von Genossenschaften zu erteilen.

In bestimmten Fällen sind Weisungen im staatlichen Leitungsprozeß nicht zulässig. Das betrifft Entscheidungen in Disziplinarverfahren, Ordnungsstrafverfahren und Rechtsmittelverfahren. Im Interesse der Gewährleistung der Gesetzlichkeit, insbesondere der Rechte der an solchen Verfahren Beteiligten, dürfen in diesen Fällen übergeordnete Leiter in die nach den geltenden Rechtsvorschriften zu treffenden Entscheidungen der zuständigen Organe mittels Weisungen nicht eingreifen.

Der Leiter, der eine Weisung erteilt, trägt für diese Weisung und die ausdrücklich angewiesenen Maßnahmen und Handlungen die Verantwortung. Der angewiesene Mitarbeiter kann für fehlerhafte Weisungen und ihre Ausführung, sofern er seiner Pflicht gemäß § 6 Mitarbeiter-VO nachgekommen ist, nicht verantwortlich gemacht werden.

Der Leiter, der eine Weisung erläßt, kann diese jederzeit wieder aufheben oder ändern.

Der Vorsitzende des Ministerrates hat das Recht, Entscheidungen und damit auch Weisungen der Mitglieder des Ministerrates, der Leiter anderer zentraler Staatsorgane sowie der Vorsitzenden der Räte der Bezirke aufzuheben, wenn diese den Gesetzen und anderen Rechtsvorschriften widersprechen (§ 12 Abs. 6 Gesetz über den Ministerrat). Unter den gleichen Voraussetzungen haben diese Befugnis auch

- die Minister und Leiter anderer zentraler Staatsorgane hinsichtlich von Weisungen der Leiter unterstellter Kombinate, Betriebe und Einrichtungen sowie der Leiter doppelt unterstellter Fachorgane der Räte der Bezirke;
- die Vorsitzenden der örtlichen Räte hinsichtlich von Weisungen der Mitglieder des betreffenden Rates, der Leiter der Fachorgane des Rates, der Vorsitzenden nachgeordneter Räte und der Leiter unterstellter Kombinate, Betriebe und Einrichtungen;
- die Leiter der Fachorgane der örtlichen Räte hinsichtlich von Weisungen der Leiter doppelt unterstellter Fachorgane nachgeordneter Räte und der Leiter unterstellter Kombinate, Betriebe und Einrichtungen.

Im Prinzip haben alle staatlichen Leiter das

Recht, Weisungen nachgeordneter Leiter aufzuheben, wenn diese gegen Rechtsvorschriften oder gegen erteilte Weisungen verstoßen.

5.8. Grundsätze und Mittel zur Durchführung von Entscheidungen der Organe des Staatsapparates

5.8.1.

Grundsätze für die Durchführung von Entscheidungen.

Die Überzeugung als Hauptmethode

Die Durchführung der Entscheidungen der Organe des Staatsapparates, der normativen und aufgabenstellenden Entscheidungen wie auch der Einzelentscheidungen und Weisungen, ist eine wichtige Seite der vollziehend-verfügenden Tätigkeit. Nachdem die Entscheidung getroffen ist, d. h., nachdem das Ziel gestellt ist und die Hauptwege bestimmt wurden, beginnt eine neue Phase im komplexen und einheitlichen staatlichen Leitungsprozeß: die Organisation der Durchführung. Das entspricht dem Leninschen Prinzip der Einheit von Beschlußfassung, Durchführung und Kontrolle, welches im sozialistischen Staat der Tätigkeit aller Staatsorgane zugrunde liegt. Eine sorgfältige Entscheidungsvorbereitung und die Annahme einer wissenschaftlich fundierten, eindeutig gestalteten Entscheidung führen erst dann zur vollen gesellschaftlichen Wirkung, wenn ein straff organisierter Prozeß der Durchführung und Kontrolle folgt. Die Qualität der Leitung wird nicht an der Zahl der getroffenen Entscheidungen gemessen, sondern daran, welche konkreten gesellschaftlichen Veränderungen und Leistungen auf ihrer Grundlage erreicht werden.

Jede neue Aufgabe, die mit einer staatlichen Entscheidung gestellt wird, hat bestimmte Änderungen des bestehenden Zustandes zur Folge, greift in den Ablauf gesellschaftlicher Prozesse ein. Daher ist es notwendig, eine bewußte Einstellung zu getroffenen Entscheidungen zu schaffen, deren Durchführung zu einem breiten gesellschaftlichen Anliegen zu machen und die Bürger zur aktiven Mitarbeit zu gewinnen. Die Organe des Staatsapparates haben dafür durch eine umfassende ideologi-